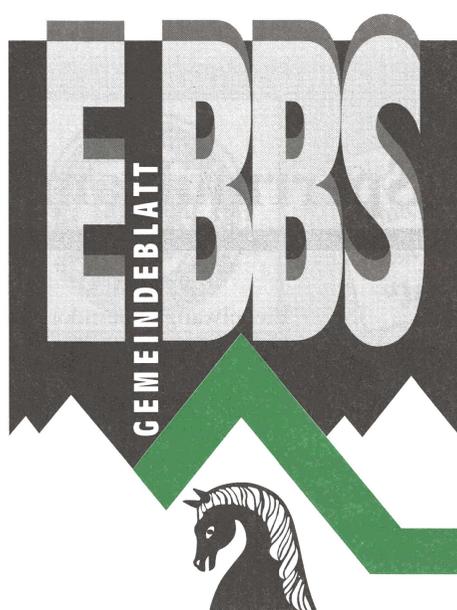


**Bitte beachten
Sie die
genaue Termin-
übersicht
auf den
Innenseiten**



Ebbser Umwelt-Gemeindeblatt
Offizielles Amts- u. Mitteilungs-
blatt der Gemeinde Ebbs
Inhaber und Herausgeber:
Gemeinde Ebbs
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7
Redaktion: Markus Biechl
Gemeindeamt Ebbs
6341 Ebbs, Kaiserbergstraße 7
Telefon 05373 - 2202 - 0
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Josef Astner
6341 Ebbs/Oberndorf 89
Herstellung:
Druckerei Paul Sappl
6330 Ebbs, Eichelwang 15
März 1997
Erscheinungsort 6330 Ebbs
Verlagspostamt 6341 Ebbs
An einen Haushalt
P. b. b.
Amtliche Mitteilung

14. Jahrgang/Nr. 68

6. Umweltwochen

vom 07. bis 20. April 1997

Sperrmüllabholung
09. und 10. April

Häckseltage
15. und 16. April

Dorfputz
11. und 12. April

Caritas-Altkleidersammlung
17., 18. und 19. April

Diavortrag "Jahraus-Jahrein"
der Bergwacht Untere Schranne
am 08. April

Diavortrag "Vom Umgang mit
den Zeichen der Natur" von
Rupert Mayr
am 16. April

Reinigung Ihrer Mülltonne
(für 1996 nicht gewaschene Tonnen)
am 08. April

Ausgabe von Komposterde
am 18. April





Sperrmüll am 09. und 10. April

Sammeltage:

Mittwoch, 09. April:

Eichelwang, Oberndorf und Ebbs-Dorf südlich des Ebbsbaches (inkl. Feldberg, ...)

Donnerstag, 10. April:

Ebbs-Dorf nördlich des Ebbsbaches (inkl. Buchberg)

Bitte beachten Sie:

- Der Sperrmüll ist auf Ihrem Grundstück gut sichtbar nahe der Straße am Sammeltag ab 7.00 Uhr (oder bereits am Vorabend) zur Abholung bereit zu stellen.
- Der Sperrmüll wird von den Abführern volumsmäßig geschätzt (nach Möglichkeit mit Ihrer Anwesenheit) und darüber ein Lieferschein ausgestellt.
- Die Mindestabfuhrmenge beträgt 0,25 m³ bei einem Entsorgungsbeitrag von S 125,—. Jeder weitere 1/4 m³ kostet S 125,— Ein m³ kostet sohin S 500,— (inkl. 10 % MWSt.)
- Die Verrechnung erfolgt an den Grundstückseigentümer anlässlich der 2. Quartalsvorschreibung 97
- Nicht mitgenommen werden: Problemstoffe (z.B. Kühlschränke, Fernseher, Reifen, Batterien, ...); Restmüll; Wertstoffe sowie Kleinteile, die über die Mülltonne entsorgt werden können

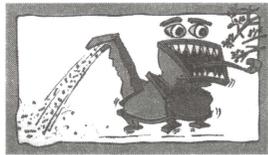


Dorfputzaktion am 11. und 12. April

Wie im Vorjahr laden wir die Ebbser Vereine und die Bevölkerung ein, sich an der heurigen Dorfputzaktion am Freitag, dem 11. und am Samstag, dem 12. April zu beteiligen. Die Gebietseinteilungen, welche seit dem Vorjahr unverändert geblieben sind, wurden den jeweiligen Vereinsverantwortlichen schriftlich zugesandt. Wir bitten die Vereinsobleute die entsprechenden Müllsäcke, so wie im Vorjahr, wieder bei der Gemeinde abzuholen und die Abfuhr des gesammelten Unrates mit dem Bauhof zu koordinieren.

Bedanken möchten wir uns bereits im voraus wieder bei allen, die sich an der Dorfputzaktion beteiligen und auch bei denjenigen, die sich während des ganzen Jahres um die Schönheit und Sauberkeit unseres Ortes bemühen.

Häckseltage am 15. und 16. April



Bitte bringen Sie Ihr Häckselgut - ohne Steine und Wurzeln - zu den angegebenen Zeiten zu nachfolgenden Sammelstellen, welche der Bauhof kostenlos anfährt.

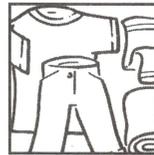
Dienstag, 15. April

Anlieferung bis 13.30 Uhr (bzw. Vorabend) zu Sammelstelle vis a vis Gogl Hans (ehem. Bushaltestelle), Sammelstelle unter der Autobahnbrücke und Sammelstelle Kinderspielplatz in Waldeck

Mittwoch, 16. April

Anlieferung bis 8.00 Uhr (bzw. Vorabend) zu Sammelstelle Sennerer Mühlal, Spielplatz Oberweidach, Parkplatz Gasthaus Heubauch, Parkplatz Gasthaus Sattlerwirt bzw. direkt zum Gemeinde-recyclinghof

Falls Sie über keine Transportmöglichkeit zum Häckselplatz verfügen, kann gegen Bezahlung die Abholung direkt vom Bauhof organisiert werden (Anmeld. beim Gemeindeamt, Fr. Heidegger 05373/2202-51, je halbe Stunde S 150,—). Auf Wunsch können Sie Ihr verarbeitetes Häckselgut wieder mitnehmen



Altkleidersammlung am 17., 18. und 19. April

Die von den Pfarren organisierte Caritas-Altkleidersammlung wird wie folgt abgehalten:

Eichelwang: Hier sind die Kleidersäcke am **Samstag, dem 19. April bis 8.30 Uhr** in der Früh gut sichtbar an den Straßeneck zu bringen. Sie werden vom Baumgartner Bauer und Helfern abgeholt. (Säcke werden ausgegeben)

Übriges Ebbs: Hier können die gut verschürten Kleidersäcke sowohl am **Donnerstag, den 17. April** als auch am **Freitag, den 18. April** bei den nachfolgenden Stationen abgegeben werden:

Buchberg: beim Ledererwirt
Ebbs: beim Gemeindebauhof
Oberndorf: beim Wimmerbauer

Obige Termine sind bitte unbedingt einzuhalten!



Diavortrag von
Rupert Mayr über
"Vom Umgang mit den
Zeichen der Natur"

In seiner aus zahlreichen Veranstaltungen bekannten anschaulichen Art referiert Rupert Mayr über die Zeichen, die die Natur uns gibt, ihre Deutung und Nutzung im täglichen Leben, über die Gartenarbeit, über günstige Aussaattage, über Pflanzung und naturschonende Pflegemaßnahmen, über Ernte, Lagerung und Verwertung selbsterzeugter Produkte am

Mittwoch, den
16. April um 19.30 Uhr
im Aufenthaltsraum der
Hauptschule Ebbs

Herzliche Einladung -
Eintritt frei



Die Tiroler Bergwacht
Untere Schranne lädt
ein zum Diavortrag
"Jahraus - Jahrein"

Das Aufgaben- und Arbeitsgebiet der Bergwacht Untere Schranne ist sehr vielseitig. Es reicht vom Umwelt- u. Pflanzenschutz über Einsätze bei Alpinunfällen bis hin zu Fortbildungsveranstaltungen, usw. Um Sie nun über die Einsätze, über die dazu erforderlichen Geräte zu informieren - und um Ihnen diese verantwortungsvolle Tätigkeit näherzubringen, lädt Sie die Bergwacht Untere Schranne herzlich zu dem am

Dienstag, den
08. April um 19.30 Uhr
im Gasthaus Postwirt statt-
findenden Diavortrag ein.

Eintritt frei -
Freiwillige Spenden

Kompostausgabe für die Friedhofs begrünung



Freitag, 18. April

am Parkplatz vor Eingang zu neuem Friedhof; die Gemeinde bietet jedem/r Bürger/in die Möglichkeit, die fertige Komposterde - solange der Vorrat reicht - als Dünger bzw. für die Begrünung von Friedhofsgräbern zu entnehmen und zu verwenden.

Reinigung Ihrer Mülltonne



Dienstag, 08. April

Gereinigt werden jene Tonnen, die im letzten Jahr nicht gewaschen wurden. Das sind insbesondere Teile der Straßenzüge von Oberndorf, Plafing, Feldgasse, Wildbichler Straße, Gießenweg, Heubachweg, Saliterergasse, Naunspitzweg, Millauerstraße, Hödlweg, Roßbachweg, Ebbsbachweg, Josef-Lengauer-Straße und Theaterweg.

Wenn die Tonne an diesem Tag zur Entleerung am Straßenrand steht, wird sie zuerst geleert und danach von einem Reinigungsfahrzeug kostenlos gewaschen.



Kreislaufwirtschaft in Tirol

oder

"Was geschieht wirklich mit den gesammelten Wertstoffen?"

Zu Recht stellen sich Konsumenten die Frage, ob es Sinn macht, Papier zu sammeln oder Joghurtbecher auszuwaschen. Um eben diese Frage aufzuklären wurde vom Land Tirol, Abt. Umweltschutz in Zusammenarbeit mit den Tiroler Umweltberatern eine Broschüre erstellt, in der versucht wurde, die wirklichen Wege der Altstoffe in Tirol aufzuzeigen.

In der Broschüre „Kreislaufwirtschaft in Tirol“ wird Antwort gegeben, was mit den gesammelten Altstoffen in Tirol wirklich passiert:

- wo Sie entsorgt werden (mit den entsprechenden Firmenadressen)
- wie die gesammelten Altstoffe weiterverarbeitet werden
- wo die einzelnen Rohstoffe überhaupt herkommen und
- was aus den Altstoffen wieder bzw. nicht mehr gemacht wird.

Für Interessierte ist diese Broschüre kostenlos beim Gemeindeamt Ebbs erhältlich.

GENTECHNOLOGIE

Extra fast food!

Es ist soweit: die Gentomaten kommen. Rund oder viereckig, mit oder ohne Schale. Mit Hilfe der Gentechnik können wir zwar nicht den Hunger in der Dritten Welt stillen, aber wir sparen Zeit! Und Zeit ist Geld! Wir brauchen zum Beispiel keine Tomaten mehr zu schälen. Die Industrie spart sich Zeit, weil sie die Unkräuter voll im Griff hat, und sogar Pflanzen sparen Zeit, sie wachsen nämlich schneller. Das ist der größte Vorteil der Gentechnik: der Zeitgewinn. Die schnellere Ernte, der schnellere Verkauf, der schnellere Profit, der schnellere Einkauf und das schnellere Essen - extra fast food eben. Unglaubliche Mengen an Zeit werden durch die Errungenschaften der Gentechnologie frei. Zeit für mehr Genforschung, Zeit für mehr Arbeit, Zeit für mehr Einkauf, Zeit für mehr Konsum und Zeit für mehr Müll. Es scheint, als würde sich der Tag auf die doppelte Anzahl von Stunden ausdehnen, als wäre ein Jahr plötzlich wie zwei Jahre. "Dank der Gentechnik verzögert sich der Alterungsprozeß um mehr als die Hälfte", könnten die künftigen Schlagzeilen lauten und Kosmetikfirmen Schönheitsprodukte "für die Frau ab 100" präsentieren.



Tomate oder Gentomate? – Anstoß der dzt. Diskussion

Die Gentechnik ist erst am Anfang ihrer Künste angelangt. Auf der Warteliste stehen Zuchttiere und vielleicht auch schon wir Menschen. Wer weiß das schon genau? Vielleicht läßt sich an unserer inneren Uhr etwas drehen, sodaß wir nicht mehr sechs bis acht, sondern nur mehr ein bis zwei Stunden Schlaf brauchen. Die frei gewordene Zeit investieren wir in weitere Forschungsprojekte zur Zeitraffung. Denn Zeit ist Geld. Jünger werden wir dabei allesamt nicht - aber klüger vielleicht. Eines Tages werden wir womöglich merken, daß die Gentechnik der größte Fehler der Menschheit war. Derzeit weht der Wind aber in eine andere Richtung. Die Gentechnik - so meinen deren Befürworter - sei die lukrativste Erfindung der Menschheit. Nein, die lukrativste Erfindung der Menschheit ist die Zeit.

(Von Uschi Schleich/Chefredakteurin ARGE-Müllvermeidung)

ENERGIESPARTIP

Lüften und Energiesparen?

Je besser ein Haus gedämmt ist, desto größer wird der relative Anteil der Energieverluste durch die Lüftung. Dem Energiesparen beim Lüften sind allerdings Grenzen gesetzt: Der Mensch braucht frische, saubere, gesunde, wohlriechende Luft. Kurz gesagt: Lüften - besser Luftaustausch - muß sein! Da mit jedem Luftaustausch natürlich Wärme verloren geht, sollte nicht zuviel gelüftet werden, d.h. der sogenannte "hygienische Luftwechsel" soll möglichst wenig überschritten werden.

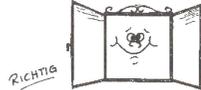
Was sind die Kriterien für gesunde, hygienische Luft? Die Hauptindikatoren sind das Kohlendioxid und der Wasserdampf (die Luftfeuchtigkeit). Zu hohe CO₂-Konzentrationen führen zu Ermüdungserscheinungen und dem Empfinden von "stickiger, verbrauchter Luft". Eine zu hohe Raumluftfeuchtigkeit kann zu Bauschäden führen, besonders zu Schimmelbildung.

Stoßlüften anstatt gekippter Fenster

Um den hygienischen Anforderungen entsprechend zu lüften, braucht eine 4-Personen-Familie pro Tag 2000 bis 3000 m³ Frischluft. Das bedeutet einen vollständigen Austausch der Raumluft etwa alle 2 bis 3 Stunden. Je nach Witterung wird selbst bei massiv gebauten Häusern ein Großteil davon bereits durch Ritzen und Fugen des Hauses von selbst weggeführt.

Trotzdem müssen derart "undichte" Wohnungen zusätzlich aktiv gelüftet werden. Denn je nach Witterung ist die Selbstlüftung manchmal viel zu hoch und manchmal viel zu niedrig. Vor allem Außentemperatur und Windstärke bestimmen die Dauer für einen vollständigen Luftaustausch bei der Stoßlüftung (ganz geöffnetes Fenster):

- im Hochwinter braucht es etwa 4 bis 7 Minuten
- in der Übergangszeit 8 bis 15 Minuten
- im Sommer 20 bis 30 Minuten.



Bereits mäßiger Wind reduziert diese Zeiten auf ungefähr die Hälfte, bei Querlüften durch mehrere Zimmer reichen maximal 3 Minuten. Diese Stoßlüftung sollten Sie ca. 2- bis 5mal pro Tag durchführen, je nach Nutzung der Räume, körperlicher Aktivität, Winddichtheit des Hauses usw. – Tageszeiten beachten!

Das noch immer weit verbreitete Kippen der Fenster als Dauerlüftung ist nur von Mai bis September, außerhalb der Heizperiode, sinn-

voll!

